

## **Virtuelles Projektangebot: Musik zwischen Staat und Rebellion**

Im schulischen Kontext kann das Projekt im Rahmen der folgenden Unterrichtsfächer durchgeführt werden:  
Musik, Geschichte, Ethik, Deutsch, Sozialkunde

Zielgruppe → ab Klasse 10 für alle Schulformen

Ort → In der Schule

---

### **Ausgangssituation:**

Musik kann je nach Verwendung und Intention unterschiedliche Bedeutungen haben und instrumentalisiert werden. In der DDR war Musik ein Politikum. Das wird u.a. durch den Umgang mit der Nationalhymne, deren Text nicht gesungen werden durfte, deutlich. Die Versuche seitens des Staates Rockmusik zu steuern und zu instrumentalisieren, verdeutlichen die Politisierung der Musik. Im Gegensatz dazu wurden sogenannte Massenlieder vom Propagandaapparat gewollt und gefördert.

### **Zielstellung:**

Im Mittelpunkt dieses Projektes betrachten die SchülerInnen gezielt Musik als einen Aspekt des Lebens in der DDR. Dabei begreifen die Jugendlichen die Musik als Element in ihrem eigenen Leben, wodurch es geeignet ist, den Jugendlichen einen Zugang zum Erfassen von gesellschaftlichen und politischen Zusammenhängen zu erleichtern. Es soll erkannt und eingeordnet werden, unter welchen gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen Musik entstanden ist und gehört wurde. Die SchülerInnen sind aufgefordert, ihren eigenen Umgang mit Musik vergleichend zu betrachten. Das Projektangebot bietet außerdem Lehrern verschiedener Fachrichtungen (Musik, Deutsch, Ethik) die Möglichkeit, schulische Lerninhalte wie Interpretation, musiktheoretische Probleme und das Erkennen und Einordnen von Zusammenhängen zu ergänzen.

### **Vorbereitung durch die Schule:**

- Grundkenntnisse über den Ausgang und die Folgen des Zweiten Weltkriegs
- Grundkenntnisse über die Geschichte der DDR mit chronologischen Eckpunkten
- empfehlenswert: Grundkenntnisse über den Staatssicherheitsdienst
- vorbereitend: Interviews der Jugendlichen mit Eltern/Großeltern zum Thema Musik in der DDR

### **Das Projekt bietet folgende Sozialformen:**

- Einzel- und Partnerarbeit
- Gruppenarbeit / Expertengruppen
- Diskussionsforen zur Ergebnissicherung in der Schule

**Ergebnissicherung:** Die Ergebnissicherung erfolgt am Ende des Projekttag in der Schule.

- Kurzreferate in thematischen Gruppen, die durch die Nutzung anderer Medien nachbereitet und später durch andere Schuljahrgänge nachgenutzt werden können (Power-Point, Prezi usw.)
- Anleitung einer Abschlussdiskussion für die ganze Klasse
- Gestaltung eines Tafelbildes zu den einzelnen Themenkomplexen
- Poster-/Plakatgestaltung, Themen-ABC
- Internetbeiträge, Beiträge für die Website der Schule

**Themenkomplexe:**

- **Komplex I:** Staatlich gewollte Musik (Massenlieder: Pionier-, FDJ- und Parteilieder)
- **Komplex II:** Staatlich bekämpfte Musik (Opposition in Liedern bis hin zum Verbot einer Band)
- **Komplex III:** Staatlich bekämpfte Musik (Rebellion in Liedern am Beispiel einer Magdeburger Punk-Band)
- **Komplex IV:** Musik am Staat vorbei (Aussagen zwischen den Zeilen)

**Methoden (Auswahl und Beispiele):**

- A. Oral History:** Vorbereitend führen die SchülerInnen Zeitzeugeninterviews mit ihren Eltern und/oder Großeltern zu den Themen: Alltagsleben in der DDR, Wahrnehmung von Repressionen, Jugendlisches Leben in der DDR, Musik in der DDR. Welche Musik haben die Befragten bevorzugt? Existieren noch Musikkassetten? Die SchülerInnen können diese authentischen Musikbeispiele mitbringen und in den Projekttag einbringen (siehe Übersicht Projektablauf).
- B. Historisch-kritische Methode (Textanalyse):** Die SchülerInnen analysieren und interpretieren die Liedtexte. Die Musikbeispiele für jeden Themenkomplex werden von der gesamten Gruppe gehört. Die Texte liegen den SchülerInnen vor.

**Hinweise zum Ablauf des Projekttag:**

- Bitte prüfen Sie vor Beginn des Projekttag die technischen Rahmenbedingungen in Ihrer Schule. Für jede Gruppe sollte es möglich sein, mit der Power-Point-Präsentation zu arbeiten. (Etwa durch das Abrufen vom Smartphone oder einem Laptop, den die SchülerInnen ggf. selbst mitbringen können.)
- Der virtuelle Projekttag baut sich anhand der bereitgestellten Power-Point-Präsentation auf und bietet Audio-Dateien, Aufgaben und den Zugang zum notwendigen Material. Vorab werden Ihnen vom Dokumentationszentrum am Moritzplatz in elektronischer Form die Power-Point-Präsentation, die Arbeitsblätter und Input-Pakete für die Gruppenarbeit zur Verfügung gestellt.
- Bitte drucken Sie die entsprechenden Arbeitsblätter zur Vor- und Nachbereitung, sowie die Input-Pakete vorab in der entsprechenden Stückzahl für Ihre SchülerInnen aus.

**Ablaufplan: Zeitbedarf ca. 4 Stunden**

10 min	Begrüßung und Einführung in den Projekttag
40 min	Auswertung der Interviewergebnisse, Überleitung zum Projektthema und Anhören der Musik-Beispiele Arbeitsblatt 01 für alle SchülerInnen
60 min	Gruppenarbeit
20 min	Pause
45 min	Ergebnispräsentation, je Gruppe ca. 10 min
10 min	Abschluss, Auswertung des Projekttag